

## Neuer Streit am Riesenradplatz

Laut Grünen wurde Bau gestoppt. Stadt dementiert.

**WIEN.** Der Konflikt um den neuen Riesenradplatz im Wiener Wurstelprater ist auch nach der feierlicher Eröffnung noch lange nicht zu Ende: Laut den Wiener Grünen seien die noch ausstehenden Arbeiten wegen explodierender Kosten vorübergehend eingestellt worden, auf diese Weise solle die Stadt dazu bewogen werden, sich an den Mehrkosten zu beteiligen. Sabine Gretner (Grüne) prognostizierte eine Steigerung der Kosten für das Prater-Entree von budgetierten 32 Millionen Euro auf nahezu das Doppelte. Der Grund: Fehlplanungen und Zuschläge durch Feiertagsarbeit.

„Einen Baustopp gibt es nicht“, entgegnete eine Sprecherin der zuständigen Stadträtin Grete Laska (SPÖ). Der Platz werde fristgerecht fertiggestellt. Über die genauen Kosten könne man noch nichts sagen, der Anteil der Stadt sei aber in jedem Fall mit 15 Millionen Euro fixiert.